

06.07.2011 - 11:26 Uhr

Caritas Schweiz unterstützt Opfer der Dürre in Ostafrika

Luzern (ots) -

Über zehn Millionen Menschen sind nach Angaben der Vereinten Nationen am Horn von Afrika von einer schweren Dürre betroffen. Caritas Schweiz unterstützt die ländliche Bevölkerung in Nordäthiopien und in Somaliland mit Nothilfe im Umfang von 700'000 Franken.

In der Region Tigray im Norden Äthiopiens sind seit drei Jahren ungenügende Regenfälle zu verzeichnen. Ein grosser Teil der Landbevölkerung hat infolge der schweren Dürre seine Lebensgrundlagen verloren. In einem Beschäftigungsprogramm bauen die Bauern 18 Dämme, welche die Wasserversorgung entscheidend verbessern. Haushalte, die ihr Vieh verloren haben, werden mit Schafen und Ziegen versorgt. Schülerinnen und Schüler schliesslich erhalten in den Schulen Zusatznahrung. Damit ist auch sicher gestellt, dass sie den Schulbesuch nicht abbrechen.

In Somaliland engagiert sich die Caritas unter anderem mit dem Bau und der Reparatur von Brunnen und Wassertanks, damit den Menschen vermehrt sauberes Trinkwasser zur Verfügung steht. Um den Ausbruch von Seuchen wie Cholera zu verhindern, baut sie Latrinen und schult die Landbevölkerung in Hygienefragen. Das Programm in Somaliland wird von der Humanitären Hilfe der Vereinten Nationen (Ocha) mitfinanziert.

Caritas Schweiz dankt für Spenden auf das Konto 60-7000-4, Vermerk "Ostafrika".

Kontakt:

Odilo Noti, Leiter Bereich Kommunikation

Tel.: +41/41/419'22'70

Mobile: +41/79/686'87'43

E-Mail: onoti@caritas.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000088/100700488> abgerufen werden.